



KIRCHE ZUM VATERHAUS

MONATS GRUSS

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BAUMSCHULENWEG

JANUAR 2007



MONATSSPRUCH

„Gott spricht: Siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“
Jesaja 43, Vers 19

Im biblischen Leitwort für das Jahr 2007 heißt es: „Gott spricht: Siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ -

So, Gott will also noch mal etwas Neues schaffen. Etwas Neues, was nicht wieder Angst macht, was nicht wieder eine Hoffnung zerstört, nicht ein Produkt, das nur als neu angepriesen wird, sondern Gott will Neues *wachsen* lassen.

Das kann auch heißen: Ihr Alten bekommt noch mal neue Kraft. Nicht: ... Kraft, um euere alten Fehler so weiter zu machen. Aber Kraft, dass selbst in einer Nacht ein neues Morgenrot am Horizont erwächst, gleich wie viel Tage noch unser Leben zählt.

Dass da keine schlimme Saat aufwächst, sondern Gutes wächst, das wünsche ich Ihnen, das wünsche ich uns mit Gottes Segen.

Ich bitte um Gottes Segen für alles Gute, das in Ihnen lebt.

Ich bitte um Gottes Segen für alles Lebendige, mit dem Sie zusammen leben.

Ich bitte um Gottes Segen für all Ihre Mühen, mit dem Sie dem gemeinsamen Leben dienen.

Ich sage das an der Schwelle zum neuen Jahr.

Bis heute sagt man unter Juden zu Neujahr: „Es ende das Jahr mit seinen Flü-

chen, es beginne das Jahr mit seinem Segen.“

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen: Alles Gute, das Gott Ihnen wünscht, gedeihe in Ihren Tagen.

Gott geleite und bewahre Sie auf Ihrer Reise durch das neue Jahr.

Immer wenn Sie an einer Schwelle stehen, dann könnte die Geste des Segens



anzeigen, was Gott Ihnen für die nächsten Schritte wünscht.

Sie kennen diese Segensgeste, wenn Sie aus einem Gottesdienst in den Alltag hinausgehen.

Sie kennen diese Segensgeste, wenn Jugendliche auf der Schwelle sind, erwach-

MONATSSPRUCH UND ADVENTSKONZERT

sen zu werden. Sie kennen diese Segensgeste, wenn zwei Menschen sich als Partner fürs Leben versprechen.

Sicher verstehen Viele die Taufe als solche Geste des Segens Gottes.

Auch die kirchliche Trauerfeier verstehe ich so: Wir übergeben die Verstorbenen Gottes Geleit, wo wir sie nicht mehr begleiten können. Wir bleiben nicht an ihnen hängen und wir verlassen sie nicht einfach – wir wünschen ihnen ausdrücklich, Gott gehe nun mit ihnen weiter.

So biete ich auch an, die alte Tradition – wo möglich – wieder aufzunehmen und einen Toten an der Schwelle seiner Wohnung „auszusegnen“.

Auch an anderen Schwellen des Lebens ist es möglich, Gottes Segen zuzusprechen: Beim Umzug, beim Schulbeginn u.a. Es könnte ein ausdrücklicher Segen im Rahmen eines Gottesdienstes mitgegeben werden; oder es könnte eine Segensfeier an Ort und Stelle sein.

Wenn es um eine Segenshandlung an so einer Schwelle im Lebenslauf geht, dann hilft es nach meiner Erfahrung etwas, wenn von den Betreffenden angesehen wird, was sie konkret im alten Raum lassen. Umso mehr können sie darauf vertrauen, was Gott in der kommenden Zeit gedeihen und fruchtbar werden lässt. Dann können sie den Segen so erfahren, als stärke eine gute Hand ihren Rücken.

So grüße ich Sie, liebe Leserin und lieber Leser dieses Gemeindebriefes, zum neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr Reinhard Kähler

Adventskonzert mit Bach

In dieser hektischen Adventszeit war es eine Wohltat, eine Weile entspannt in der Kirche zu sein. Die herrlichen Klänge der Familie Bach entführten uns aus dem turbulenten Rummel in eine besinnliche Adventsstunde.

Menuet

de la 2^e Suite pour orchestre BWV 1067

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Transcription de Pierre Guénin

Einen herzlichen Dank richten wir an die Kantoren Evelies Langhoff und Martin Fehlandt, unter deren Leitung die Kirchenchöre aus Johannisthal und Treptow, die Solisten und das Schmöckwitzer Kammerorchester musizierten. Die Kirche war gut gefüllt und viele gingen glücklich be-seelt an diesem Adventssonntagabend wieder nach Hause.

Tordis Kober

BENEFIZKONZERT UND GEMEINDEFASCHING

Benefizkonzert am 02. Dezember

Mit Unterstützung der Mörike-Apotheke fand auch in diesem Dezember wieder in guter Tradition das Benefizkonzert in unserer Kirche statt.

Besonderer Dank gilt Frau Aust, die ein wunderbares musikalisches Programm zusammengestellt hat.



Schüler, Lehrer und Erwachsene sangen und musizierten adventliche Musik von der Moderne bis zur Klassik. Danken werden es vor allen Dingen die Kinder aus dem radioaktiv verstrahlten Gebiet Gomel in Weißrussland. Bei diesem Benefizkonzert wurden 1000 Euro für die nächste Ferienaktion im kommenden Sommer gespendet. Einen herzlichen Dank möchte an dieser Stelle auch der Aktionskreis „Kinder von Tschernobyl“ sagen.

Gemeindefasching

Am 17.02.2007 ist es wieder soweit: Unter möglichst reger Beteiligung findet in unserer Gemeinde der Gemeindefasching statt. Wir wollen im neuen Jahr unter dem Motto „Film ab!“ – wozu wohl jedem eine schöne Verkleidung einfallen dürfte – im Gemeinderaum tanzen und spielen. Das leibliche Wohl soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Deswegen wäre es schön, wenn der eine oder andere auch etwas zur allgemeinen Beköstigung erübrigen und mitbringen könnte. Der Beginn der Veranstaltung ist auf 16.00 Uhr angesetzt – ab diesem Zeitpunkt kann nämlich frühestens mit der Ausschmückung des Gemeinderaumes begonnen werden. Wir freuen uns über jede Hand, die bei der Vorbereitung zum Fasching hilft. Die richtige Feier beginnt dann um 18.00 Uhr – ab da läuft also dann gewissermaßen der Faschingsfilm...



Aus dem Gemeindegemeinderat

Bauvorhaben

Auch im kommenden Jahr stehen in unserer Kirchengemeinde wieder einige Bauvorhaben an, damit die Gemeindegemeinde reibungslos funktionieren kann.



Zu diesen Bauvorhaben zählen unter anderem die Sanierung der Toilette im Vorraum der Kirche und dringende Malerarbeiten im Flur des Gemeindehauses.

Weiterhin muss im Gemeindebüro der Parkettfußboden wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden. Gleiches gilt für die Wände, Fenster und Außenjalousien. Bei all diesen Tätigkeiten sind wir froh und dankbar,

wenn sich Mitglieder aus der Gemeinde für vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten (wie z.B. Ausräumen, Reinigen, Einräumen...) finden, die uns unter die Arme greifen können. Zudem sind wir auf finanzielle Unterstützung (z.B. im Rahmen der entsprechenden Kollekten) und Spenden angewiesen. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Vorbereitung für das Jubiläum

Es werden zwar noch einige Jahre verstreichen, bis das 100jährige Jubiläum unserer Kirche in Baumschulenweg begangen wird. Doch schon jetzt planen wir, damit dieses Ereignis würdig und angemessen gefeiert werden kann.

Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Von besonderem Interesse sind hierbei Zeitzeugen oder Geschichten oder Bilder oder andere Materialien aus der Gesamtgeschichte der Kirche zum Vaterhaus.

Wenn Sie also der Meinung sein sollten, dass Sie zu diesem Fest Ihr Scherflein beitragen können, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Martin Krausmann

GOTTESDIENSTE

25. Dezember 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor und Predigt
Predigt: Hans-Jürgen Fredrich
Koll.: Für die Arbeit des Posaunenchores
Für den Monatsgruß

26. Dezember 2. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik
Koll.: Für die Kirchenmusik in unserer Region
Für die evangelische Schülerarbeit und für die Arbeit des
CVJM (Ostwerk und Schlesische Oberlausitz)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Psalm 103, 8

31. Dezember Altjahresabend

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrer Reinhard Kähler
Koll.: Für die Ausländerarbeit in unserer Gemeinde
Für die Gehörlosenseelsorge und
für die Schwerhörigenseelsorge

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.
Kolosser 3, 17

01. Januar Neujahr

11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst unseres Pfarrsprengels
Predigt: Diplom-Theologin Ann-Christin Puchta
Koll.: Für den Besuchsdienst
Für die Sportarbeit in der Landeskirche und
für die Fluss- und Kanalschiffer e. V.

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Römer 8, 14

07. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrer Reinhard Kähler
Koll.: Für den Besuchsdienst
Für die Kirchenmusik

GOTTESDIENSTE

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus
geworden.
Johannes 1, 17

14. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Reinhard Kähler
Koll.: Für die Arbeit für Kinder und mit Kindern
in unserer Gemeinde
Für die Bahnhofsmission

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu
Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13, 29

21. Januar **3. Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Reinhard Kähler
Koll.: Für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien
Für die Gefängnisseelsorge

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60, 2

28. Januar **Letzter Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Weitere Informationen dazu auf Seite 9

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9, 18

04. Februar **Septuagesimae**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmal
Predigt: Pfarrer Reinhard Kähler
Koll.: Für Bauaufgaben
Für die Aufgaben der Frauen- und Familienarbeit

GEMEINDEKREISE UND VERANSTALTUNGEN

GEMEINDEKREISE

Frauenkreis:	10. und 24. Januar	15.00 Uhr
Kreis Junger Erwachsener:	25. Januar	19.30 Uhr
Junge Gemeinde (Ältere):	donnerstags in Baumschulenweg	19.30 Uhr
Junge Gemeinde (Jüngere):	mittwochs in Johannisthal	19.30 Uhr
Gemeindegemeinderat:	22. Januar	19.00 Uhr
Erwachsenenunterricht:	08., 15. und 29. Januar	
Interessenten für einen neuen Kurs können sich bei Pfarrer Kähler melden.		
Arbeitskreis Ökumenische Partnerschaft:	bitte im Gemeindebüro erfragen	
Kirchenchor:	mittwochs	19.30 Uhr

Chöre in Treptow:

Singkreis für Ruheständler:	mittwochs	10.00 Uhr
Musikalische Kindergruppen:		
Vorschulgruppe	mittwochs	16.00 Uhr
1. bis 3. Klasse	mittwochs	16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse	17. Januar	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
8. Klasse	21. Januar	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Christenlehre:

Die Christenlehre findet erst wieder ab dem 15. Januar 2007 statt.

Klasse 2	donnerstags	15.00 Uhr
Klasse 3	montags	16.15 Uhr
Klasse 4 bis 6	donnerstags	16.15 Uhr

Keramikkreise:

Gruppe 1	dienstags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Gruppe 2	dienstags	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Keramikabend: Bitte bei Frau Eberhardt die genauen Termine erfragen.

Veranstaltungen im Januar in unserer Gemeinde

09. Januar	Geburtstagsfeier für die im November und Dezember geborenen Gemeindeglieder	15.00 Uhr
19. und 20. Januar	Gespräche über den Glauben	
21. Januar	Instrumentalmusik (siehe Seite 9)	17.00 Uhr

Veranstaltungen im Januar in unserer Region

20. Januar	Instrumentalmusik in Johannisthal (s. S.9)	17.00 Uhr
26. und 27. Januar	Gespräche über den Glauben in Johannisthal	

Vorschau Februar

16. und 17. Februar	Gespräche über den Glauben in Baumschulenweg	
17. Februar	Fasching in Baumschulenweg (siehe Seite 4)	18.00 Uhr
17. Februar	„Klavier für vier Hände“ in Johannisthal	17.00 Uhr
18. Februar	„Klavier für vier Hände“ in Treptow	17.00 Uhr
23. und 24. Februar	Gespräche über den Glauben in Johannisthal	

Instrumentalmusik am 21. Januar 2007

Der Treptower Instrumentalkreis lädt zu einer Kammermusik ein.

Es erklingen Werke des deutschen und italienischen Barock, unter anderem von Johann Sebastian Bach und F. Mancini.

Ökumenischer Gottesdienst

Am 28.01.2007 findet um 10.00 Uhr in der Christuskirche in der Firlstraße (Oberschöneweide) ein Ökumenischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst, zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Antonius / St. Johannis, der methodistischen und der ev.-freikirchl. Gemeinde statt. Die Predigt wird Pastor Greiff von der ev.-freikirchlichen Gemeinde halten. Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder aus Baumschulenweg herzlich eingeladen. Es findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst in Baumschulenweg statt. Damit die Anfahrt besonders für ältere

Gottesdienstbesucher erleichtert wird, soll ein Fahrdienst eingerichtet werden. Alle, die mit dem eigenen Auto nach Oberschöneweide in den Gottesdienst fahren, können sich im Gemeindebüro melden und dort mitteilen, wie viele Plätze im Auto verfügbar sind. Ebenso kann im Gemeindebüro erfragt werden, ob Plätze für die Fahrt nach Oberschöneweide verfügbar sind. Abfahrt nach Oberschöneweide ist um 9.30 Uhr an der Kirche zum Vaterhaus.



NACHWUCHS

Nachwuchs

Liebe Freunde,
wir möchten Euch Jaron Benjamin vorstellen: geboren am 19. Dezember 2006 um 16 Uhr, 52 cm groß und 3.660 g schwer. Kind und Mutter sind wohlauf, der große Bruder ist sehr stolz und liebevoll.

Viele Grüße, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen
Silke, Robert, Jonathan und Jaron



Wir wünschen der Familie Ollenburg-Günther Gottes Segen und einen besonders ruhigen Start in das neue Jahr.



MONATSGRUSS IM ABONNEMENT !

Ja, ich bin dabei!

Ich bestelle ab _____ 200_ den
MONATSGRUSS für ein Jahr zum

- Sozialpreis** von **6 Euro**
- Selbstkostenpreis** von **9 Euro**
- Freundschaftspreis** v. **15 Euro**
damit auch an diejenigen der
Monatsgruß kostenlos verteilt
werden kann, denen es
finanziell nicht möglich ist, ihn
zu abonnieren

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Datum

Unterschrift

Sie können diesen Abschnitt ausgefüllt im Büro abgeben und dort auch ihr Abo bezahlen.

Oder aber Sie überweisen das Geld auf unser Gemeindep konto (finden Sie auf der letzten Seite) ; Kennwort KG Baumschulenweg/ Monatsgruß, und schicken den Zahlungsbeleg gemeinsam mit diesem Abschnitt an unsere Gemeinde z.Hd. Hr. Müller oder geben beides im Büro ab.

AUFSTEHEN GEGEN RECHTE GEWALT

Bündnis gegen Rechts

Am 9. Dezember zogen Rechtsextreme durch Johannisthal.

Da wollte die Kirchengemeinde Johannisthal nicht abseits stehen.

Auf der Bühne des Stadtbezirkes und des Bündnisses für Demokratie und Toleranz lud Pfarrer Kähler zu einer Andacht in die Kirche ein:

„Ich grüße Sie, die Sie hier für Demokratie und Toleranz einstehen.

Ich stehe hier für viele Christinnen und Christen und für die Kirchengemeinde Johannisthal.

Wir wollen dazu beitragen, dass jede Frau ihr Gesicht und jeder Mann sein Gesicht behält.

Wir wollen dazu beitragen, dass niemand einem ins Gesicht schlägt oder die Beine weghaut.

Friedlich für seine Ziele demonstrieren – ja.

Andern drohend Angst einjagen – nein!

Darum versammeln wir uns mit Ihnen hier.

Und wir rufen Gott dazu.“

In der Andacht wurde gebetet:

nach Psalm 79

Ach GOTT,
Menschen aus unserem Volke
schlagen um sich, brüllen um sich,
drohen um sich.

Sieh dir das an, Gott!

Sie greifen nach der Würde anderer Menschen, deinem Heiligtum.

Sie beschädigen die Achtung vor anderen Menschen und zertrümmern ein vertrauensvolles Zu-

sammenleben mit Anderen.

Sieh dir das an, Gott!

Menschen anderer Völker stoßen sie aus, als werfen sie sie den Vögeln zum Fraß.

Sieh dir das an, Gott!

Sie zertreten die Wünsche, sich hier heimisch zu fühlen *und zugleich* als gute Nachbarn mit Anderen zu leben.

Sie verbreiten Furcht und Schrecken bei denen, die um sie wohnen.

Sieh dir das an, Gott!

Womit haben wir das „verdient“, Gott?!

Was machst du nur, Gott, wenn Menschen sich so über Andere erheben?

Was machst du nur, Gott, wenn Menschen so über Andere herziehen?

Was machst du nur, Gott, wenn Menschen so wenig dabei empfinden, was Andere erleiden?

Lass dich von Herzen bewegen und komme eilends.

Wir rufen dich: Komm!

Wir wollten, du kämst schon heute, Gott.
Komm in unsren dunklen Straßenzug!
Fahre ihnen in die Parade.

Wir rufen dich: Komm!

Hilf uns. Das trauen wir dir zu.
Wir rufen dich an um dein Erbarmen.
Höre und wende das Seufzen derer, die bedroht werden.

Herr, erbarme dich ...

GEMEINDEINFORMATION

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BAUMSCHULENWEG

12437 Baumschulenstraße 82-83

Tel.: 532 81 96 / Fax.: 532 12 675

e-mail: KG_baumschulenweg@gmx.de

Gemeindebüro: montags, mittwochs, freitags 09 bis 12 Uhr
dienstags 15 bis 18 Uhr

Weltladen im Gemeindehaus: Tel.: 530 14 730

Öffnungszeiten: montags, mittwochs, freitags 09 bis 12 Uhr
dienstags, donnerstags 15 bis 18 Uhr

Mitarbeiter:

Michael-Erich Aust, der Vorsitzende des GKR, ist über das Gemeindebüro erreichbar

Pfarrer Reinhard Kähler Tel.: 5 32 12 676

Pfarrer für Jugendarbeit Ulf Haberkorn Tel.: 6 39 02 660

Katechetin Antje Eberhardt Tel.: 5 32 89 32

Küsterin Tordis Kober (Gemeindebüro) Tel.: 5 32 81 96

Kantorin Evelies Langhoff Tel.: 5 33 81 73

Selbstverständlich sind wir für Sie auch außerhalb der Bürozeiten zu sprechen.

Am besten, Sie rufen vorher an.

Bankverbindung:

KVA Köpenick-KG Baumschulenweg:

Bankleitzahl: 210 602 37; EDG Kiel, Filiale Berlin

Kontonummer: 160 520; Verwendungszweck: KG Baumschulenweg ...

Der aktuelle **MONATSGRUSS** und ältere Exemplare sowie weitere Informationen und Bilder aus unserem Gemeindeleben im Internet (gestaltet von Benjamin Kees)

unter: **www.kirche-baumschulenweg.de**

Und unter der Adresse **WWW.JG-BAUME.DE.TF** ist die
Junge Gemeinde im Internet zu finden.

IMPRESSUM: Der **MONATSGRUSS** erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderates. Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor. Die Herstellungskosten pro Exemplar belaufen sich auf rund 25 Cent.

Redaktionskreis: G. Fellechner, B. Kees, H.-M. Krausmann, R. Letzig

Termine: Gemeindebüro

Redaktion dieser Ausgabe: H.-M. Krausmann

Layout: M. Krausmann

Redaktionsschluß: 21.12.2006